



Aufgaben eines PA in der Urologie

Ein Physician Assistant kann im Rahmen einer Delegation durch den Facharzt / die Fachärztin bei einer Vielzahl von Tätigkeiten im Bereich der Urologie mitwirken bzw. diese übernehmen.

Im stationären Bereich sind das beispielsweise:

- Anamneseerhebung und körperliche Untersuchung
- Diagnostik inkl. apparativer Diagnostik
- Aufstellen eines Behandlungsplans
- Ausführung und Erläuterung eines Behandlungsplans
- Adressatengerechte Weitergabe von Informationen und Übernahme von Koordinationsfunktion in einem therapeutischen Team
- Organisation von Verlegungen bzw. Überweisungen
- Erstellung von fachlichen Protokollen und Dokumentationen der Behandlung (z.B. Arztbriefe, Codierung im DRG-System)
- Maßnahmen des Qualitätsmanagements

Im OP-Bereich sind das beispielsweise:

- Lagerung von Patienten
- OP-Felddesinfektionen und Abdeckungen
- Assistenz bei Operationen
- Wundversorgungen und -verschlüsse

Die rechtliche Grundlage hierfür bildet die Weiterbildungsverordnung des Landes Baden-Württemberg.

Studiengang auf einen Blick

- **Studiendauer:** 6 Semester = 3 Jahre
- **Studienbeginn:** jeweils zum Wintersemester (1. Oktober)
- **Duales Vollzeitstudium:** Wechsel dreimonatiger Phasen von Theorie (Hochschule) und Praxis (medizinische Einrichtung)
- **Hohe Betreuungsintensität:** Studium in kleinen Gruppen von höchstens 30 Studierenden
- **Bewerbung:** direkt beim Partnerklinikum
- **Vergütung:** durchgängig bezahlt durch den Dualen Partner
- **Kosten:** Verwaltungskosten, Studentenwerks- und Studierenden-schaftsbeitrag zzt. ca. 290,- € pro Jahr
- **Auslandsaufenthalte:** Praktika in einer medizinischen Einrichtung oder Studienaufenthalt an einer Partnerhochschule sind möglich
- **Abschlüsse:** Bachelor of Science (B.Sc.) und „Staatlich anerkannter Arztassistent (Physician Assistant)“
- **Intensivstudium:** 210 ECTS Punkte

Kontakt

Studiengangsleiter:

Prof. Dr. Marcus Hoffmann

Tel.: 0721-9735-871

hoffmann@dhbw-karlsruhe.de

Studiengangsassistentin:

Tanja Wörmann

Tel.: 0721-9735-825

wormann@dhbw-karlsruhe.de

Sekretariat:

Kerstin Schwarz

Tel.: 0721-9735-872

kerstin.schwarz@dhbw-karlsruhe.de

Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe
 Erzbergerstraße 121
 76133 Karlsruhe
 www.dhbw-karlsruhe.de



STUDIENGANG PHYSICIAN ASSISTANT (PA)

Für examinierte Pflegekräfte
mit Interesse am Fachbereich Urologie



Bachelor of Science (B.Sc.)



Kurzbeschreibung

Seit 2010 bietet die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Karlsruhe den Bachelor-Studiengang Physician Assistant (PA) an. Vorbild sind Studiengänge und Berufsbilder, wie sie z.B. in den USA, Großbritannien und den Niederlanden bereits seit Jahrzehnten etabliert sind. Das naturwissenschaftlich-medizinisch geprägte Curriculum führt zum akademischen Abschluss Bachelor of Science (B. Sc.).

Außerdem berechtigt der erfolgreiche Abschluss zur Führung der Weiterbildungsbezeichnung »staatlich anerkannte Arztassistentin (Physician Assistant)« bzw. »staatlich anerkannter Arztassistent (Physician Assistant)«. Der Studiengang wird gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Urologie in Form eines Grundstudiums mit anschließendem Vertiefungsstudium zur Profilierung angeboten, um Studierende adäquat auf die anspruchsvollen Tätigkeiten in diesem Fachgebiet vorzubereiten.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist das Vorliegen der Hochschulzugangsberechtigung wie Abitur oder Fachhochschulreife (Eignungstest durch die DHBW). Auch eine Zulassung besonders qualifizierter Berufstätiger mit anderen Schulabschlüssen ist nach dem Landeshochschulgesetz möglich.

Darüber hinaus wird ein Ausbildungsvertrag mit einer unserer Partnerkliniken sowie eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich geprüfte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Kinderkrankenpfleger/-in oder Altenpfleger/-in benötigt.

Vorlesungsphasen an der DHBW

In der theoretischen und praktischen Ausbildung sollen die zukünftigen Physician Assistants optimal auf die berufliche Tätigkeit vorbereitet werden. Wichtige Inhalte der Vorlesungen an der DHBW sind daher die Vertiefung der naturwissenschaftlichen Grundlagen in Physik, Chemie und Molekularbiologie sowie der medizinischen Grundlagenfächer wie Anatomie, Physiologie und Pathologie.

Weiterhin werden die relevanten Disziplinen der klinischen Medizin um die Themen Diagnose- und Therapieverfahren, Stoffwechsel, Ernährung, Hygiene und Mikrobiologie, Infekte, Immunologie, Muskel- und Skeletterkrankungen, Pharmakologie und Toxikologie, Medizintechnik, Strahlenmedizin, Neurologie, Psychiatrie aber auch um Inhalte zu den Themen Kommunikation, Gesundheitsfürsorge und Sozialmedizin erweitert.

Die fundierte theoretische Ausbildung im Bereich der Urologie umfasst folgende Themen:

- Urologische Krankheitslehre, urologische Notfälle
- Medikamentöse Therapie in der Urologie
- Untersuchungsverfahren in der Urologie
- Schmerz- und Wundmanagement
- Operationsassistenz, Ernährungstherapie, Patientenbesonderheiten
- Prä- und poststationäres Management
- DRG-Administration, CMI

Praxisphasen beim Dualen Partner

Die Praxisphasen sind fester und wichtiger Bestandteil des Studiums. Gerade dort zeigen sich Motivation und Begabung für den Beruf des Physician Assistant und gerade in der Praxis können Studierende ihre Zuverlässigkeit und Verantwortungsbereitschaft unter Beweis stellen.

In den ersten Studiensemestern werden zu erwerbende Fähigkeiten und Fertigkeiten auf breiter Basis erlernt, geübt und ausgeübt. In den höheren Semestern wird die spezielle Profilierung in der Urologie in Vorlesungen und in der Praxisphase vertieft.

Um den Erwerb von praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu dokumentieren und die entsprechende Qualifikation nachzuweisen, steht ein Logbuch zur Verfügung.

Die darin vom Studierenden nachzuweisenden Tätigkeiten sind von einem Facharzt zu bestätigen. Die praktische Qualifikation wird auf diesem Wege ergänzend zur theoretischen Qualifikation auf hohem Niveau gehalten.

Anamnese und körperliche Untersuchung, Hygiene, Diagnostik mit Labor diagnostik, Pathologie, Einsätze in der Inneren Medizin, der allgemeinen Chirurgie, der Urologie sowie in der Notaufnahme sind integrale Bestandteile der praktischen Ausbildung.

Die Bachelorarbeit beschäftigt sich inhaltlich mit Fragestellungen aus dem klinischen Alltag und ist in der letzten Praxisphase zu erstellen.